

Scheitern als Chance zur Veränderung



Laura Schildmann wagt ein Experiment

In unserem Leben begegnen wir oft dem Scheitern. Es kann uns frustrieren, entmutigen und uns das Gefühl geben, dass wir versagt haben. Doch aus der Sicht des christlichen Glaubens kann scheitern eine Chance sein, um zu wachsen und sich zu verändern.

Die Bibel lehrt uns, dass Gott uns liebt, egal was passiert. In Psalm

34,19 steht: „Der Herr ist denen nahe, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“ Das bedeutet, dass, selbst wenn wir scheitern, Gott bei uns ist und uns hilft, wieder aufzustehen.

Jesus Christus selbst sprach oft über das Thema des Scheiterns. Er ermutigte seine Jünger, nicht aufzugeben, sondern immer wieder aufzustehen und weiterzumachen. In Lukas 5,4-6 forderte er die Fischer auf, ihre Netze erneut auszuwerfen, auch wenn sie die ganze Nacht erfolglos gefischt hatten. Und als Petrus versagte, Jesus zu folgen, vergab ihm Jesus und gab ihm eine neue Chance. Scheitern kann uns auch demütig machen und uns dazu bringen, auf Gott zu vertrauen. Statt uns

auf unsere eigenen Kräfte zu verlassen, können wir lernen, uns auf Gottes Führung zu verlassen und uns seiner Gnade zu erfreuen. Das bedeutet nicht, dass wir uns nicht bemühen sollen, erfolgreich zu sein, sondern dass wir erkennen, dass unser Erfolg letztendlich von Gott abhängt.

Es bringt uns auch Mitgefühl und Verständnis bei

Außerdem kann Scheitern uns lehren, Mitgefühl und Verständnis für andere zu entwickeln, die ebenfalls kämpfen. Indem wir unsere eigenen Misserfolge akzeptieren und überwinden, können wir anderen Hoffnung und Ermutigung geben. In der christlichen Gemeinschaft können wir auch Unterstützung finden,

wenn wir scheitern. Wir können uns gegenseitig ermutigen, beten und uns an Gottes Verheißungen erinnern. Gemeinsam können wir lernen, dass Scheitern nicht das Ende ist, sondern der Anfang von etwas Neuem, wenn wir es als Chance zur persönlichen und spirituellen Entwicklung sehen.

Insgesamt können wir im christlichen Glauben Trost und Hoffnung finden, selbst wenn wir scheitern. Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns durch unsere Schwierigkeiten hindurchführen wird und dass er unsere Fehler in Segnungen verwandeln kann. Lasst uns also unsere Ängste vor dem Scheitern überwinden und es als eine Chance sehen, uns zu verändern und näher zu Gott zu kommen.

Liebe Leserin, lieber Leser, heute habe ich ein Experiment gewagt. Diesen Artikel habe nicht ich geschrieben. Ich habe ihn von einer Künstlichen Intelligenz schreiben lassen zum Thema „Scheitern als Chance“. Haben Sie es gemerkt? Ich habe in den vergangenen Wochen und Monaten so viel von KIs als Gefahr für den Journalismus gehört, dass ich einmal ausprobieren wollte, was dabei herauskommt. Kommende Woche gibt es zum selben Thema einen Artikel, den ich geschrieben habe, bevor ich diesen Artikel hier habe schreiben lassen, damit ich mich in keiner Form beeinflussen lasse. Seien Sie gespannt!

Laura Schildmann ist Kantorin aus Bad Frankenhausen.